

Bearbeitet von Marita LÜBKE-AL HUSSEIN,
Andreas SCHÖNE, Paul SCHOLZE und Manfred JUNG
(3. Fassung, Stand: März 2019)

Einführung

Die Kurzflügler, Kurzflügel- oder Raubkäfer repräsentieren mit etwa 1.554 Arten die umfangreichste Käferfamilie in Deutschland. Seit dem Erscheinen der ersten Fassungen der Roten Liste (SCHOLZE et al. 1998, 2004) und der Bestandssituation der Kurzflügler im Land Sachsen-Anhalt (SCHOLZE 1999) hat das Kurzflüglertaxon sowohl in faunistischer als auch in taxonomisch-nomenklatorischer Hinsicht eine Reihe bedeutsamer Veränderungen erfahren. Zur mitteleuropäischen Kurzflüglerfauna liegen derzeit mehrere Supplemente mit der jeweils gültigen Nomenklatur vor (LOHSE & LUCHT 1989, LUCHT & KLAUSNITZER 1998, ASSING & SCHÜLKE 1999, 2001, 2006). Inzwischen erschien die zweite Auflage des ersten Teils der Bestimmungstabellen (FREUDE et al. 1964) für Staphyliniden von ASSING & SCHÜLKE (2012). Detaillierte Informationen zur Bionomie der Kurzflügler sowie deren Bestandserfassung (Faunistik) speziell im Bundesland Sachsen-Anhalt finden sich bei SCHOLZE et al. (2016).

Datengrundlagen

Vorliegende Rote Liste basiert auf den in der Bestandssituation (SCHOLZE et al. 2016) aufgeführten Funddaten und neueren Erhebungen. Infolge von Recherchen in Museen, insbesondere im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte in Dessau-Roßlau (MNVD) und neueren Literaturstudien machten sich Korrekturen bei den Nachweisuordnungen sowie Streichungen in den Listen erforderlich. Die Arten *Bledius tibialis*, *Coprophilus pseudopiceus*, *Ischnopoda scitula*, *Pselaphaulax dresdensis* und *Saulcyella schmidtii* – in der Bestandssituation für Sachsen-Anhalt (SCHOLZE et al. 2016) noch nicht geführt – sind neu in die Kat. 0 aufgenommen.

Bemerkenswerte Neubelege und Wiederfunde gehen vor allem auf die vom Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt in Halle (LAU, Koordination Dr. P. SCHNITTER) bereits seit 1995 durchgeführten umfangreichen Bestandserfassungsprogramme an Sonderstandorten zurück.

Seit dem Jahre 2000 wurden auf Initiative des Entomologischen Vereins Sachsen-Anhalt e.V. (EVSA, Koordination Dr. W. MALCHAU) in Abstimmung mit dem LAU Sammelexkursionen auf faunistisch weniger erforschte Regionen Sachsen-Anhalts ausgedehnt. Daraus resultierten neuere Funddaten, die ebenso noch nicht in die Bestandssituation der Kurzflügler

(SCHOLZE et al. 2016) eingeflossen sind. Dazu zählen zwei Erstnachweise (*Paederus balcanicus*, *Tachyusa objecta*) sowie 18 Wiederfunde aus der Colbitz-Letzlinger Heide, der Binnendüne Aken, vom Schulmeisterberg bei Timmenrode, vom Kiessee bei Wegeleben, vom Elbufer zwischen Aken und Hohenwarthe (JUNG 2015a, b, c; 2018a, b) sowie aus der Region Genthiner Land und der Dübener Heide (SCHÖNE 2015; 2018). In Halle erfolgten im Zusammenwirken mit dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Halle (UFZ) Fallenfänge in den Schutzgebieten der Stadt (LÜBKE-AL HUSSEIN 2019), wobei ein Wiederfund der seltenen *Atheta dilaticornis* zu konstatieren war. Vom Museum für Naturkunde Görlitz wurden in Verbindung mit dem EDAPHOBASE-Projekt im Jahre 2015 in der Umgebung von Benneckenstein (Landkreis Harz) Untersuchungen mit Bodenfallen durchgeführt. Eine Veröffentlichung der Funddaten ist noch nicht vorgesehen. Bei den Staphyliniden ging neben faunistisch interessanten Arten auch ein Exemplar des seltenen in Sachsen-Anhalt bislang unbelegten *Lathrobium spadiceum* in die Falle (SCHOLZE unveröffentlicht). Mehrere Neu- und Wiederfunde seltener Arten (*Atheta cribrata*, *A. atomaria*, *A. excellens*, *A. hansseni*, *A. hybrida*, *A. subrugosa*, *A. subglabra*, *Bisnius piliger*, *B. puella* u. a.) ergaben sich in mehrjährig an verschiedenen Vorharz- und Harzstandorten ausgelegten Schnittgrasködern bei hoher Dominanz der Untergattung *Atheta* (SCHOLZE 2018a, b). Aus dem Nationalpark Harz, insbesondere aus der Brockenregion liegen neue Meldungen von Staphyliniden (*A. MARTEN* in litt.) vor, darunter 3 für Sachsen-Anhalt bislang nicht belegte Arten (*Dropephylla vilis*, *Mycetoporus bosnicus*, *Lordithon bimaculatus*) sowie ein weiterer Wiederfund. Die mittels Autokescherfängen im Ziegelrodaer Forst von JUNG et al. (2017) gemeldeten Neu- und Wiederfunde flossen bereits größtenteils in die Bestandssituation von 2016 ein. Dies trifft auch für die Nachweise aus dem Landkreis Mansfeld-Südharz, vom südöstlichen Unterharz östlich von Grillenberg (JUNG et al. 2013, SCHÖNE 2013) und dem Seegebiet Mansfelder Land (LÜBKE-AL HUSSEIN 2004) zu. Darüber hinaus sind andere bemerkenswerte Ergebnisse bei Bestandserhebungen erzielt worden, die auf Auftragsleistungen (z. B. von MYOTIS) und auf Privatinitiativen beruhen, aber bislang noch nicht publiziert wurden.

Aus den aufgeführten Aktivitäten resultiert eine beträchtliche Erweiterung des Artenumfangs um 117 auf 1.180 Arten im Vergleich zum Kenntnisstand von 2004, was etwa 76 % der in Deutschland vorkommenden Kurzflüglerarten entspricht. Bei der Überarbeitung der Checkliste und Neufassung der Roten Liste fanden nicht nur die Neuzugänge Berücksichtigung. Auf Grund von Verwechslungen von Fund-

Tab. 1: Übersicht zum Gefährdungsgrad der Kurzflügler Sachsen-Anhalts.

	Gefährdungskategorie					Rote Liste	Gesamt
	0	R	1	2	3		
Artenzahl (absolut)	80	-	203	78	42	403	1.180
Anteil an der Gesamtartenzahl (%)	6,8	-	17,2	6,6	3,6	34,2	

orten und Fehldeterminationen machten sich einige Korrekturen bei früher gemeldeten Funden erforderlich.

Nachweise aus der Zeit vor 1950 sind aus faunistischer Sicht weiterhin kritisch zu bewerten. Diese Funddaten wurden zumeist der für Sachsen-Anhalt relevanten faunistischen Standardliteratur WAHNSCHAFFE (1883), QUEDENFELD (1884), HEIDENREICH (1906/07), HILLECKE (1907), URBAN (1915), RAPP (1933), BORCHERT (1937 und 1951), HORION (1949, 1963, 1965, 1967) entnommen.

Der Nachweis seltener Staphylinidenarten hängt von vielen Faktoren ab, den Häufigkeiten, den Aktivitäts- und Verteilungsmustern, der Sammelintensität an artspezifisch vielfältigeren Standorten sowie genaueren Angaben zu den Fundumständen. Manche Arten müssen ganz gezielt gesucht werden. Eine Vielzahl von Erfassungsmethoden macht sich erforderlich. Viele Arten treten nur in temporär und kleinstflächig vorhandenen Biochorien auf. Die nach KÖRGE (1991) bei den Kurzflüglern sehr ausgeprägte Substratspezifität erfordert spezielle Sammelmethoden, um die Artenspektrum möglichst vollständig zu erfassen. Bei den meisten der hier als ausgestorben oder verschollen eingeordneten Arten könnten zukünftig durchaus Wiederfunde möglich sein. Aktuelle Belege aus benachbarten Bundesländern existieren bereits.

Die Abgrenzung und Benennung der Taxa in dieser Arbeit sowie die Autorennamen und das Jahr der Erstbeschreibung folgen dem 3. Supplement zur mitteleuropäischen Staphylinidenfauna, bearbeitet von ASSING & SCHÜLKE (2006, 2012) sowie neueren Hinweisen aus dem online-Katalog www.coleokat.de (vgl. SCHÖNE 2019).

Literaturhinweise bzw. -zitate zu einzelnen Funddaten und zur Fauna von Sachsen-Anhalt, die in den Publikationen von SCHOLZE et al. (2004) sowie SCHOLZE et al. (2016) Erwähnung fanden, werden in vorliegender Arbeit nicht bewertet.

Bemerkungen zu ausgewählten Arten, Gefährdungsursachen und erforderliche Schutzmaßnahmen

Alle genannten Kartierungsaktivitäten erbrachten nicht nur eine Reihe von Erstnachweisen für Sachsen-Anhalt, sondern auch eine größere Anzahl von Wiederfunden von Arten, die in zurückliegender Zeit (zum Teil noch vor 1900) für das Gebiet unseres Bundeslandes

belegt worden waren. Von den bislang unpublizierten Neubelegungen für Sachsen-Anhalt sind die Nachweise der Arten *Acrolocha pliginskii*, *Acrotona obfuscata*, *Aleochara peeziana*, *Aloconota mihoki*, *Atheta atricolor*, *Atheta sodermani*, *Brachygluta sinuata*, *Carpelimus zealandicus*, *Gabrius bishopi*, *Gyrophaena munsteri*, *Hydrosmecta subtilissima*, *Platydomene angusticollis* und *Rhomphocallus bernhaueri* besonders erwähnenswert, weil sie auch überregionale Bedeutung besitzen.

Durch die im Rahmen umfangreicher Beprobungen gewonnenen faunistischen Kenntnisse waren eine größere Anzahl von Arten der Roten Liste 2004 zu streichen bzw. einer höheren Gefährdungskategorie zuzuordnen – darunter auch nicht wenige, die nun aus der Kategorie 0 in die Kategorie 1 oder 2 umgestuft wurden. Einen Überblick zu den konkreten Zahlen von insgesamt 403 neu bewerteten Arten in die jeweiligen Gefährdungskategorien 0, 1, 2 bzw. 3, ihre Relationen zur Gesamtzahl (1.180 Arten in Sachsen-Anhalt) sowie ein Vergleich zu den Angaben in der Roten Liste von 2004 vermitteln die Tabellen 1 und 2.

So lassen sich im Berichtszeitraum ab 2004 zunächst generell bei allen Gefährdungskategorien Rückgänge der berücksichtigten Taxa konstatieren – offenkundig aber nicht bzgl. der Arten, die als „Ausgestorben oder verschollen“ eingestuft wurden. Immerhin noch 80 dieser Taxa werden hier geführt – dies betrifft Arten, die nach 1950 nicht wieder belegt werden konnten.

Da viele Spezies sammeltechnisch in schwer zugänglichen Habitaten leben und darüber hinaus auch ungleichmäßig in den Biotopen verteilt sind, ist davon auszugehen, dass sie eventuell bei intensivem Suchen mit speziellen Methoden, manchmal aber wohl auch nur zufällig, wieder nachzuweisen sein könnten. Da das prinzipiell auch für die Vertreter anderer Gefährdungskategorien zutrifft, müssen die Angaben zum Gefährdungsstatus bei den Staphyliniden weiterhin als kritisch gesehen werden und sind weiterhin in regelmäßigen Abständen zu verifizieren. Eine Einstufung von Arten in die Gefährdungskategorien V, G und D erscheint derzeit auch deshalb nicht opportun. Auch eine Einstufung in die Gefährdungskategorie R ist momentan nicht konsequent durchführbar, da einerseits insbesondere die frühen Faunisten keine genauen Fundumstände in ihren Artenlisten festhielten und andererseits der gegenwärtige Status der Bestandsaufnahmen eine entsprechende Bewertung noch nicht in jedem Falle zulässt. Letztlich ist die

Tab. 2: Änderungen in der Anzahl der Einstufungen in die Gefährdungskategorien im Vergleich der Roten Listen der Kurzflügler Sachsen-Anhalts aus den Jahren 2004 und 2020.

Gefährdungskategorie	Rote Liste 2004 (AZ = 1.063)		Rote Liste 2020 (AZ = 1.180)	
	(absolut)	(%)	(absolut)	(%)
0 – Ausgestorben oder verschollen	157	14,8	80	6,8
R – Extrem seltene Arten mit geographischer Restriktion	-	-	-	-
1 – Vom Aussterben bedroht	276	25,8	203	17,2
2 – Stark gefährdet	118	11,1	78	6,6
3 – Gefährdet	53	5,0	42	3,6
Gesamt	604	56,8	403	34,2

Grunddatenerfassung weiter zu intensivieren, um die Gefährdungssituation exakter einschätzen zu können.

Schutzmaßnahmen sind bei den Staphyliniden weniger differenziert ausweisbar als bei anderen Arthropodengruppen. Viele Arten stellen aber wegen ihrer ökologischen Flexibilität und Häufigkeit ihres Auftretens potentielle Regulationsfaktoren dar, die durch Erhaltung und Erweiterung der Substratdiversität und mikroklimatisch relevanten Kleinsthabitate gesichert werden müssen. Bei Spezialisten mit Affinitäten zu Sondersubstraten, Stenöken, einschließlich den Halobionten, Ameisengästen, Totholzbewohnern usw., aber auch bei den ungeflügelten, weniger agilen Arten, kann wirksamer Schutz nur durch Erhaltung der habitatspezifischen Gegebenheiten, erforderlichenfalls durch Unterschutzstellung großflächiger Lebensräume ermöglicht werden, um so die Stabili-

tät der ökologisch wertvollen Infrastrukturen und deren Vernetzungen zu sichern (SCHOLZE et al. 2016). Keine Art der Staphylinidae ist nach der BARTSchV geschützt.

Danksagung

Die Autoren danken den Herren Wolfgang und Konstantin BÄSE (Wittenberg), Olaf BLOCHWITZ (Genthin), Dr. Klaus RENNER (Bielefeld), Michael SCHÜLKE (Berlin) und Peter STROBL (Stendal) für die Übermittlung von Funddaten oder/und Überlassung von Material. Besonderer Dank geht an Herrn Andreas MARTEN (Nationalpark Harz) für seine Fundmitteilungen aus der Brockenregion. Weiterhin danken wir dem Büro für Landschaftsökologie Myotis – Halle (Saale) für Fundmeldungen. Dank gebührt Herrn Dr. Werner MALCHAU (EVSA e.V.) für die in den vergangenen Jahren organisierten Sam-



Abb. 1: Schwarzer Moderkäfer (*Ocyopus olens*). Dieser Käfer ist mit einer Länge von 22 bis 32 mm die größte Kurzflüglerart Mitteleuropas. Er besitzt am Hinterleibsende Wehrdrüsen, mit denen er ein übelriechendes Sekret absondern kann (Foto: A. STARK). **Abb. 2:** *Ontholestes murinus* erreicht eine Größe von 10 bis 15 mm. Auffallend ist seine goldgelb und schwarz marmorierte Behaarung. Man kann ihn an pflanzlichen und tierischen Überresten finden (Foto: S. SCHÖNEBAUM).

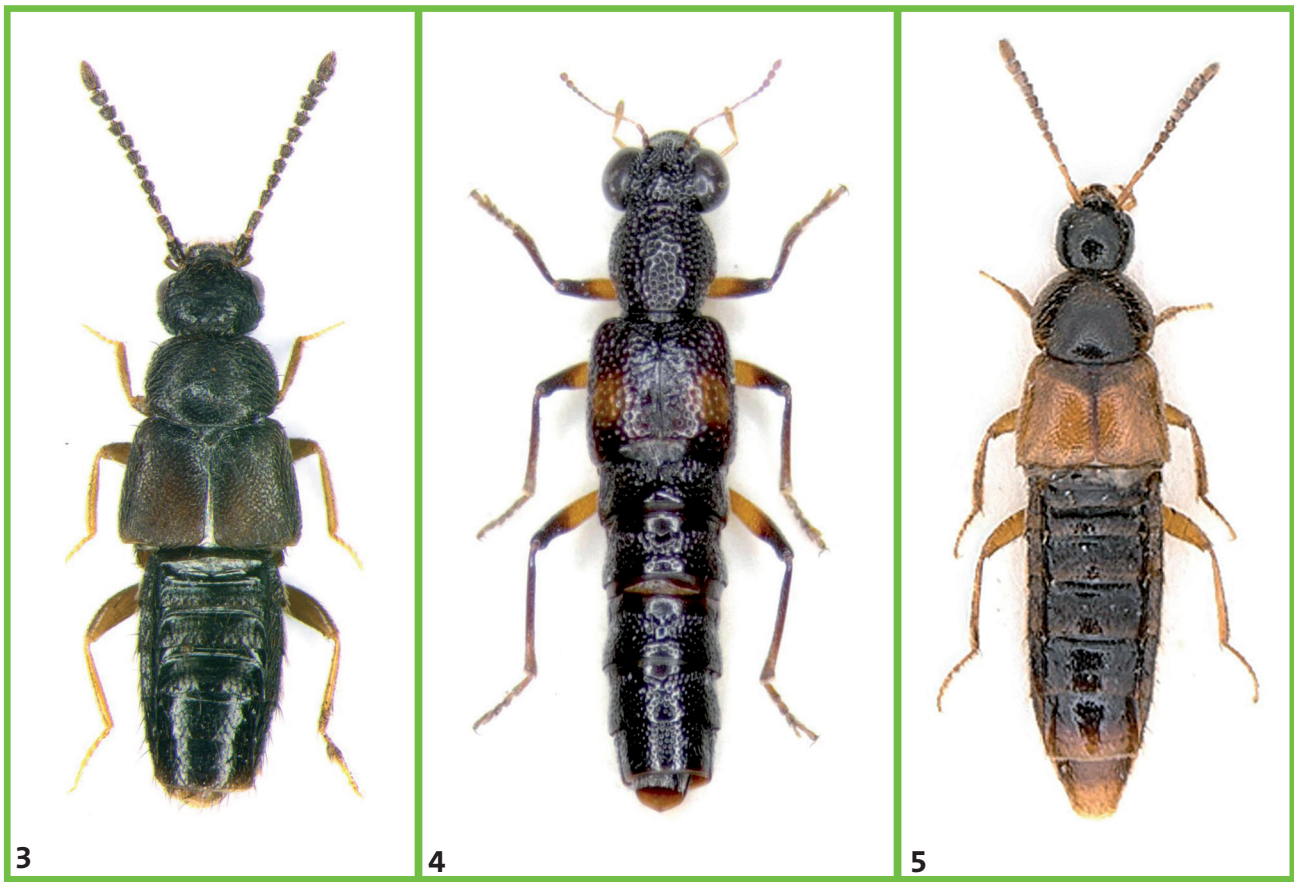


Abb. 3: Hanssens Schmal-Augenhornhalbflügler (*Atheta hansseni*) (RL 1). Diese nur 2,8 bis 3 mm große flugfähige Art lebt räuberisch an trockeneren Standorten in pflanzlichem Detritus. Sie ist in Deutschland sehr selten und nur im Gebirge verbreitet. Bei uns im Harz kommt sie sogar ziemlich häufig vor (Foto: M. UHLIG). **Abb. 4:** Torfmoor-Großaugen-Düsterhalbflügler (*Stenus kiesewetteri*) (RL 3). Dieser 5 mm große, überall verbreitete, aber nicht häufige Käfer ist, wie die meisten *Stenus*-Arten sehr hygrophil und lebt räuberisch im feuchten Genist in Ufernähe stehender Gewässer. Zum Ergreifen der Beute schleudern *Stenus*-Arten ihr mit Klebepolstern versehenes Labium sehr schnell nach vorn auf das Beutetier und ziehen es anschließend mit diesem wieder ein. Eine weitere Besonderheit bei *Stenus*-Arten ist das sogenannte Spreitungsschwimmen. Dazu gibt der Käfer auf der Wasseroberfläche stehend einen kleinen Tropfen seines Drüsensekrets ab, welches sich auf der Wasseroberfläche verteilt und dort einen dünnen Sekretfilm bildet. Bei kontinuierlicher Sekretabgabe kann das Tier mit einer Geschwindigkeit von bis zu 75 cm pro Sekunde über die Wasseroberfläche gleiten, ohne die Beine zu bewegen (Foto: G. SCHUMANN). **Abb. 5:** Rotflügler Aas-Augenhornhalbflügler (*Aleochara erythroptera*) (RL 1): Diese Art kann eine Größe von 4,5 bis 6 mm erreichen. Sie lebt in tierischen und pflanzlichen Abfallresten. Ihre Larven entwickeln sich wie die meisten Arten der Gattung soweit derzeit bekannt als Parasitoiden an Fliegenpuparien, während die Imagines räuberisch leben. Die Art ist selten und wurde bislang nur im nördlichen Harzvorland und im Burgenlandkreis gefunden (Foto: G. SCHUMANN).

melexkursionen in bisher nur unzureichend untersuchte Gebiete des Landes Sachsen-Anhalt sowie Herrn Dr. Peer SCHNITZER vom Landesamt für Umweltschutz (LAU) in Halle (Saale) für die Bereitstellung von Material aus Projekten.

Durch ihre Unterstützung war uns die Zusammenführung und Wertung aller Funddaten für die neue Rote Liste möglich.

Herzlicher Dank geht an Frau Martha OTTO für die Überlassung von Fotorechten von Dr. Gunter OTTO (Katzow OT Kühlenhagen).

Art (wiss.)	Kat.	Bem.
<i>Achenium depressum</i> (GRAVENHORST, 1802)	1	
<i>Acrolocha pliginskii</i> (BERNHAEUER, 1912)	2	
<i>Acrolocha sulcula</i> (STEPHENS, 1834)	3	
<i>Acrotona benicki</i> (ALLEN, 1940)	1	
<i>Acrotona convergens</i> (STRAND, 1958)	1	
<i>Acrotona exigua</i> (ERICHSON, 1837)	2	
<i>Acrotona obfuscata</i> (GRAVENHORST, 1802)	1	
<i>Acrotona parens</i> (MULSANT & REY, 1852)	1	

Art (wiss.)	Kat.	Bem.
<i>Acrotona sylvicola</i> (KRAATZ, 1856)	1	
<i>Acylophorus glaberrimus</i> (HERBST, 1784)	1	
<i>Acylophorus wagenschieberi</i> KIESENWETTER, 1850	2	
<i>Agaricochara latissima</i> (STEPHENS, 1832)	3	
<i>Aleochara erythroptera</i> GRAVENHORST, 1806	1	
<i>Aleochara haematoptera</i> KRAATZ, 1858	1	
<i>Aleochara kamila</i> LIKOVSKY, 1984	1	
<i>Aleochara laticornis</i> KRAATZ, 1856	1	
<i>Aleochara leonhardi heeri</i> LIKOVSKY, 1982	0	1907 ⁰⁵⁾
<i>Aleochara major</i> FAIRMAIRE, 1858	3	
<i>Aleochara moerens</i> GYLLENHAL, 1827	2	
<i>Aleochara moesta</i> GRAVENHORST, 1802	0	1901 ⁰²⁾
<i>Aleochara peeziiana</i> LOHSE, 1961	1	
<i>Aleochara puberula</i> KLUG, 1832	2	
<i>Aleochara spissicornis</i> ERICHSON, 1839	1	
<i>Aleochara stichai</i> LIKOVSKY, 1965	1	
<i>Aleochara vagepunctata</i> KRAATZ, 1856	0	1901 ⁰²⁾
<i>Alevonota egregia</i> (RYE, 1876)	1	
<i>Aloconota debilicornis</i> (ERICHSON, 1839)	0	1933 ¹¹⁾
<i>Aloconota eichhoffi</i> (SCRIBA, 1868)	0	1951 ⁰¹⁾
<i>Aloconota longicollis</i> (MULSANT & REY, 1852)	3	
<i>Aloconota mihoki</i> (BERNHAEUER, 1913)	1	
<i>Aloconota planifrons</i> (WATERHOUSE, 1863)	1	
<i>Aloconota subgrandis</i> (BRUNDIN, 1954)	1	
<i>Aloconota ultima</i> (BENICK & LOHSE, 1959)	1	
<i>Amarochara bonnairei</i> (FAUVEL, 1865)	2	
<i>Amauronyx maerkelii</i> (AUBÉ, 1844)	1	
<i>Amphichroum canaliculatum</i> (ERICHSON, 1840)	0	1901 ⁰²⁾
<i>Anotylus clypeonitens</i> (PANDELLÉ, 1867)	2	
<i>Anotylus saulcyi</i> (PANDELLÉ, 1867)	3	
<i>Anthobium fusculum</i> (ERICHSON, 1839)	1	
<i>Anthophagus omalinus arrowi</i> KOCH, 1933	0	1963 ⁰⁷⁾
<i>Aploderus caesus</i> (ERICHSON, 1839)	2	
<i>Arrhenopeplus tesserula</i> CURTIS, 1828	0	1914 ¹⁰⁾
<i>Astenus lyonessius</i> (JOY, 1908)	2	
<i>Atanygnatus terminalis</i> (ERICHSON, 1839)	2	
<i>Atheta aeneipennis</i> (THOMSON, 1856)	0	1907 ⁰⁵⁾
<i>Atheta aquatica</i> (THOMSON, 1852)	1	
<i>Atheta aquatilis</i> (THOMSON, 1867)	2	
<i>Atheta atomaria</i> (KRAATZ, 1856)	1	
<i>Atheta atricolor</i> (SHARP, 1869)	1	
<i>Atheta autumnalis</i> (ERICHSON, 1839)	0	1933 ¹¹⁾
<i>Atheta basicornis</i> (MULSANT & REY, 1852)	1	
<i>Atheta boehmei</i> LINKE, 1934	1	
<i>Atheta boletophila</i> (THOMSON, 1856)	0	1883 ¹⁵⁾
<i>Atheta botildae</i> BRUNDIN, 1954	1	
<i>Atheta brunneipennis</i> (THOMSON, 1852)	1	
<i>Atheta deformis</i> (KRAATZ, 1856)	1	
<i>Atheta dilaticornis</i> (KRAATZ, 1856)	1	
<i>Atheta ermischii</i> BENICK, 1934	0	1951 ⁰¹⁾
<i>Atheta euryptera</i> (STEPHENS, 1832)	2	
<i>Atheta excellens</i> (KRAATZ, 1856)	2	
<i>Atheta fallaciosa</i> (SHARP, 1869)	1	
<i>Atheta fimorum</i> (BRISOUT DE BARNEVILLE, 1860)	0	1933 ¹¹⁾

Kurzflügler

Art (wiss.)	Kat.	Bem.
<i>Atheta fungivora</i> (THOMSON, 1867)	2	
<i>Atheta ganglbaueri</i> BRUNDIN, 1948	3	
<i>Atheta grisea</i> (THOMSON, 1852)	2	
<i>Atheta gyllenhalii</i> (THOMSON, 1856)	3	
<i>Atheta hansseni</i> STRAND, 1943	1	
<i>Atheta heymesii</i> HUBENTHAL, 1913	2	
<i>Atheta hygrobia hygrobia</i> (THOMSON, 1856)	3	
<i>Atheta incognita</i> (SHARP, 1869)	1	
<i>Atheta indubia</i> (SHARP, 1869)	3	
<i>Atheta laticeps</i> (THOMSON, 1856)	1	
<i>Atheta liliputana</i> (BRISOUT DE BARNEVILLE, 1860)	2	
<i>Atheta liturata</i> (STEPHENS, 1832)	2	
<i>Atheta macrocera</i> (THOMSON, 1856)	1	
<i>Atheta minuscula</i> (BRISOUT DE BARNEVILLE, 1860)	1	
<i>Atheta monticola</i> (THOMSON, 1852)	2	
<i>Atheta negligens</i> (MULSANT & REY, 1873)	2	
<i>Atheta nidicola</i> (JOHANSEN, 1914)	1	
<i>Atheta nigripes</i> (THOMSON, 1856)	3	
<i>Atheta nitella</i> BRUNDIN, 1948	1	
<i>Atheta obtusangula</i> JOY, 1913	1	
<i>Atheta palleola</i> (ERICHSON, 1837)	0	1915 ¹⁴⁾
<i>Atheta paracrassicornis</i> BRUNDIN, 1954	2	
<i>Atheta pseudoelongatula</i> BERNHAUER, 1907	1	
<i>Atheta ripicola</i> HANSEN, 1932	1	
<i>Atheta setigera</i> (SHARP, 1869)	2	
<i>Atheta sodermani</i> BERNHAUER, 1931	1	
<i>Atheta subglabra</i> (SHARP, 1869)	1	
<i>Atheta subrugosa</i> (MÄRKEL & KIESENWETTER, 1848)	2	
<i>Atheta subsinuata</i> (ERICHSON, 1839)	0	1901 ⁰²⁾
<i>Atheta testaceipes</i> (HEER, 1839)	2	
<i>Atheta tmolosensis</i> BERNHAUER, 1940	3	
<i>Atheta voeslauensis</i> BERNHAUER, 1944	2	
<i>Atheta zosterae</i> (THOMSON, 1856)	2	
<i>Autalia impressa</i> (OLIVIER, 1795)	1	
<i>Batrisodes buqueti</i> (AUBÉ, 1833)	1	
<i>Batrisodes delaporti</i> (AUBÉ, 1833)	3	
<i>Batrisodes unisexualis</i> BESUCHET, 1988	1	
<i>Biblopectus ambiguus</i> (REICHENBACH, 1816)	1	
<i>Biblopectus minutissimus</i> (AUBÉ, 1833)	1	
<i>Biblopectus tenebrosus</i> (REITTER, 1880)	1	
<i>Bibloporus mayeti</i> GUILLEBEAU, 1888	1	
<i>Bisnius nigriventris</i> (THOMSON, 1867)	2	
<i>Bisnius parvus</i> (SHARP, 1874)	1	
<i>Bisnius pseudoparcus pseudoparcus</i> (BRUNNE, 1976)	1	
<i>Bisnius sparsus</i> (LUCAS, 1846)	1	
<i>Bledius atricapillus</i> (GERMAR, 1825)	1	
<i>Bledius baudii</i> FAUVEL, 1872	2	
<i>Bledius bicornis bicornis</i> (GERMAR, 1823)	3	
<i>Bledius crassicollis</i> LACORDAIRE, 1835	1	
<i>Bledius cribricollis</i> HEER, 1839	0	1901 ⁰²⁾
<i>Bledius denticollis</i> FAUVEL, 1872	0	1951 ⁰¹⁾
<i>Bledius dissimilis</i> ERICHSON, 1840	1	
<i>Bledius femoralis</i> (GYLLENHAL, 1827)	1	
<i>Bledius filipes</i> SHARP, 1911	1	

Art (wiss.)	Kat.	Bem.
<i>Bledius furcatus</i> (OLIVIER, 1811)	3	
<i>Bledius lohsei</i> SCHÜLKE, 2011	1	
<i>Bledius longulus</i> ERICHSON, 1839	1	
<i>Bledius nanus</i> ERICHSON, 1840	1	
<i>Bledius occidentalis</i> BONDROIT, 1907	0	vor 1950
<i>Bledius pallipes</i> (GRAVENHORST, 1806)	1	
<i>Bledius pygmaeus</i> ERICHSON, 1839	1	
<i>Bledius subterraneus</i> ERICHSON, 1839	1	
<i>Bledius talpa</i> (GYLLENHAL, 1810)	0	1883 ¹⁵⁾
<i>Bledius tibialis</i> HEER, 1839	0	1932 ¹⁷⁾
<i>Borboropora kraatzii</i> FUSS, 1862	1	
<i>Borboropora reitteri</i> (WEISE, 1877)	1	
<i>Boreophilia hercynica</i> (RENKONEN, 1936)	2	
<i>Brachygluta haematica</i> (REICHENBACH, 1816)	2	
<i>Brachygluta sinuata</i> (AUBÉ, 1833)	1	
<i>Brachygluta xanthoptera</i> (REICHENBACH, 1816)	1	
<i>Brundinia marina</i> (MULSANT & REY, 1853)	0	1951 ⁰¹⁾
<i>Brundinia meridionalis</i> (MULSANT & REY, 1853)	3	
<i>Bryaxis carinula</i> (REY, 1888)	1	
<i>Bryaxis clavicornis</i> (PANZER, 1805)	2	
<i>Bryaxis nigripennis</i> (AUBÉ, 1844)	0	1933 ¹¹⁾
<i>Bryaxis nodicornis</i> (AUBÉ, 1833)	1	
<i>Bryophacis crassicornis</i> (MÄRKLIN, 1847)	2	
<i>Bythinus macropalpus</i> AUBÉ, 1833	2	
<i>Callicerus rigidicornis</i> (ERICHSON, 1839)	1	
<i>Calodera riparia</i> ERICHSON, 1837	1	
<i>Calodera rubens</i> ERICHSON, 1837	2	
<i>Calodera rufescens</i> KRAATZ, 1856	3	
<i>Carpelimus despectus</i> (BAUDI DI SELVE, 1870)	1	
<i>Carpelimus exiguus</i> (ERICHSON, 1839)	0	1915 ¹⁴⁾
<i>Carpelimus foveolatus foveolatus</i> (C. R. SAHLBERG, 1832)	2	
<i>Carpelimus fuliginosus</i> (GRAVENHORST, 1802)	2	
<i>Carpelimus manchuricus subtilicornis</i> (ROUBAL, 1946)	1	
<i>Carpelimus modestus</i> (CASEY, 1889)	1	
<i>Carpelimus nitidus</i> (BAUDI DI SELVE, 1848)	1	
<i>Carpelimus punctatellus</i> (ERICHSON, 1840)	1	
<i>Carpelimus similis</i> (SMETANA, 1967)	1	
<i>Carpelimus subtilis</i> (ERICHSON, 1839)	1	
<i>Carpelimus zealandicus</i> (SHARP, 1900)	1	
<i>Cephennium gallicum</i> GANGLBAUER, 1899	1	
<i>Chennium bituberculatum</i> LATREILLE, 1807	1	
<i>Cilea exilis</i> (BOHEMAN, 1848)	1	
<i>Claviger longicornis</i> MÜLLER, 1818	1	
<i>Claviger testaceus</i> PREYSSLER, 1790	2	
<i>Coprophilus pseudopiceus</i> (GILDENKOV, 2015)	0	1933 ¹¹⁾
<i>Cypha ovulum</i> (HEER, 1839)	1	
<i>Cypha pulicaria</i> (ERICHSON, 1839)	3	
<i>Cypha seminulum</i> (ERICHSON, 1839)	1	
<i>Cypha tarsalis</i> (LUZE, 1902)	3	
<i>Cyphea curtula</i> (ERICHSON, 1837)	1	
<i>Dacrila fallax</i> (KRAATZ, 1856)	1	
<i>Dasycerus sulcatus</i> BROIGNART, 1800	1	
<i>Deliphrum algidum</i> ERICHSON, 1840	1	
<i>Devia prospera</i> (ERICHSON, 1839)	1	

Kurzflügler

Art (wiss.)	Kat.	Bem.
<i>Dexiogyia forticornis</i> STRAND, 1939	1	
<i>Dinaraea arcana</i> (ERICHSON, 1839)	1	
<i>Dinarda hagensii</i> Wasmann, 1889	2	
<i>Dinarda maerkelii</i> KIESENWETTER, 1843	0	1907 ⁰⁵⁾
<i>Dinothenarus pubescens pubescens</i> (DE GEER, 1774)	2	
<i>Dochmonota rudiventris</i> (EPPELSHEIM, 1886)	2	
<i>Dropephylla gracilicornis</i> (FAIRMAIRE & LABOULBÈNE, 1856)	1	
<i>Dropephylla linearis</i> (ZETTERSTEDT, 1828)	1	
<i>Dropephylla vilis</i> (ERICHSON, 1840)	1	
<i>Erichsonius subopacus</i> (HOCHHUTH, 1851)	1	
<i>Euaestethus superlatus</i> PEYERIMHOFF, 1937	2	
<i>Euplectus bescidicus</i> REITTER, 1882	1	
<i>Euplectus brunneus</i> (GRIMMER, 1841)	3	
<i>Euplectus decipiens</i> RAFFRAY, 1910	2	
<i>Euplectus duponti</i> AUBÉ, 1833	1	
<i>Euplectus karstenii</i> (REICHENBACH, 1816)	3	
<i>Euplectus kirbii kirbii</i> DENNY, 1825	1	
<i>Euplectus mutator</i> FAUVEL, 1895	1	
<i>Euplectus nanus</i> (REICHENBACH, 1816)	3	
<i>Euplectus piceus piceus</i> MOTSCHULSKY, 1835	2	
<i>Euplectus punctatus</i> MULSANT & REY, 1861	1	
<i>Euplectus signatus</i> (REICHENBACH, 1816)	2	
<i>Euplectus tholini</i> GUILLEBEAU, 1888	1	
<i>Euryusa castanoptera</i> KRAATZ, 1856	1	
<i>Euryusa coarctata</i> MÄRKEL, 1844	1	
<i>Euryusa sinuata</i> ERICHSON, 1837	1	
<i>Eusphalerum alpinum alpinum</i> (HEER, 1839)	2	
<i>Eusphalerum anale</i> (ERICHSON, 1840)	3	
<i>Eusphalerum limbatum limbatum</i> (ERICHSON, 1840)	2	
<i>Eusphalerum longipenne</i> (ERICHSON, 1839)	2	
<i>Eusphalerum marshami</i> (FAUVEL, 1869)	1	
<i>Eusphalerum pseudocupariae</i> (STRAND, 1917)	0	1914 ¹⁰⁾
<i>Eusphalerum stramineum</i> (KRAATZ, 1857)	1	
<i>Eusphalerum torquatum torquatum</i> (MARSHAM, 1802)	2	
<i>Eutheia linearis</i> MULSANT, 1861	1	
<i>Eutheia plicata</i> (GYLLENHAL, 1813)	1	
<i>Euthiconus conicicollis</i> (FAIRMAIRE, 1855)	1	
<i>Falagria caesa</i> ERICHSON, 1837	3	
<i>Gabrius astutus</i> (ERICHSON, 1840)	0	1915 ¹⁴⁾
<i>Gabrius austriacus</i> SCHEERPELTZ, 1947	1	
<i>Gabrius bishopi</i> SHARP, 1910	1	
<i>Gabrius dieckmanni</i> SMETANA, 1957	1	
<i>Gabrius exiguus</i> (NORDMANN, 1837)	0	1951 ⁰¹⁾
<i>Gabrius lividipes</i> (BAUDI DI SELVE, 1848)	0	1951 ⁰¹⁾
<i>Gabronthus thermarum</i> (AUBÉ, 1850)	3	
<i>Geodromicus nigrita nigrita</i> (P. MÜLLER, 1821)	1	
<i>Geodromicus plagiatu</i> s (FABRICIUS, 1798)	0	1901 ⁰²⁾
<i>Gnypeta rubrior</i> TOTTENHAM, 1939	1	
<i>Gymnusa brevicollis</i> (PAYKULL, 1800)	3	
<i>Gymnusa variegata</i> KIESENWETTER, 1845	1	
<i>Gyrophaena congrua</i> ERICHSON, 1837	1	
<i>Gyrophaena joyi</i> WENDELER, 1924	1	
<i>Gyrophaena minima</i> ERICHSON, 1837	2	
<i>Gyrophaena munsteri</i> A. STRAND, 1935	1	

Art (wiss.)	Kat.	Bem.
<i>Gyrophaena polita</i> (GRAVENHORST, 1802)	2	
<i>Gyrophaena poweri</i> CROTCH, 1867	0	1951 ⁰¹⁾
<i>Gyrophaena rousi</i> DVOŘÁK, 1966	1	
<i>Gyrophaena williamsi</i> STRAND, 1935	1	
<i>Haploglossa marginalis</i> (GRAVENHORST, 1806)	2	
<i>Haploglossa nidicola</i> (FAIRMAIRE, 1853)	0	1915 ¹⁴⁾
<i>Haploglossa picipennis</i> (GYLLENHAL, 1827)	2	
<i>Holobus apicatus</i> (ERICHSON, 1837)	1	
<i>Holobus flavicornis</i> (LACORDAIRE, 1835)	2	
<i>Homoeusa acuminata</i> (MÄRKEL, 1842)	1	
<i>Hydrosmeeta fluviatilis</i> (KRAATZ, 1854)	0	1883 ¹⁵⁾
<i>Hydrosmeeta fragilis</i> (KRAATZ, 1854)	0	1933 ¹¹⁾
<i>Hydrosmeeta longula</i> (HEER, 1839)	1	
<i>Hydrosmeeta paralongua</i> LOHSE, 1988	1	
<i>Hydrosmeeta subtilissima</i> (KRAATZ, 1854)	1	
<i>Hygropora cunctans</i> (ERICHSON, 1837)	0	1915 ¹⁴⁾
<i>Hypomedon debilicornis</i> (WOLLASTON, 1857)	2	
<i>Ilyobates propinquus</i> (AUBÉ, 1850)	0	1915 ¹⁴⁾
<i>Ischnoglossa obscura</i> WUNDERLE, 1990	1	
<i>Ischnoglossa proluxa</i> (GRAVENHORST, 1802)	1	
<i>Ischnopoda scitula</i> (ERICHSON, 1837)	0	1901 ⁰²⁾
<i>Lamprinodes haematopterus</i> (KRAATZ, 1857)	3	
<i>Lathrobium laevipenne</i> HEER, 1839	2	
<i>Lathrobium pallidipenne</i> HOCHHUTH, 1851	1	
<i>Lathrobium spadiceum</i> ERICHSON, 1840	1	
<i>Leptoplectus spinolae</i> (AUBÉ, 1844)	1	
<i>Leptusa norvegica</i> STRAND, 1941	1	
<i>Lesteva hansenii</i> LOHSE, 1953	1	
<i>Lesteva monticola</i> KIESENWETTER, 1847	2	
<i>Lesteva pubescens</i> MANNERHEIM, 1830	1	
<i>Liogluta micans</i> MULSANT & REY, 1852	1	
<i>Lordithon bimaculatus</i> (SCHRANK, 1798)	1	
<i>Lypoglossa lateralis</i> (MANNERHEIM, 1830)	3	
<i>Medon dilutus dilutus</i> (ERICHSON, 1839)	2	
<i>Medon ripicola</i> (KRAATZ, 1854)	1	
<i>Medon rufiventris</i> (NORDMANN, 1837)	2	
<i>Megalinus flavocinctus</i> (HOCHHUTH, 1849)	2	
<i>Megarthus bellevoeyi</i> SAULCY, 1862	3	
<i>Megarthus hemipterus</i> (ILLIGER, 1794)	0	1951 ⁰¹⁾
<i>Megarthus nitidulus</i> KRAATZ, 1857	3	
<i>Meotica pallens</i> (REDTENBACHER, 1849)	1	
<i>Micropeplus marietti</i> JAQUELIN DU VAL, 1857	2	
<i>Mycetoporus ambiguus</i> LUZE, 1901	1	
<i>Mycetoporus bimaculatus</i> LACORDAIRE, 1835	1	
<i>Mycetoporus bosnicus</i> LUZE, 1901	1	
<i>Mycetoporus brucki</i> (PANDELLÉ, 1869)	1	
<i>Mycetoporus dispersus</i> SCHÜLKE & KOCIAN, 2000	1	
<i>Mycetoporus montanus</i> LUZE, 1901	1	
<i>Mycetoporus niger</i> FAIRMAIRE & LABOULBÈNE, 1856	1	
<i>Mycetoporus reichei</i> (PANDELLÉ, 1869)	1	
<i>Myllaena gracilicornis</i> FAIRMAIRE & BRISOUT DE BARNEVILLE, 1859	0	1914 ¹⁰⁾
<i>Myllaena kraatzi</i> SHARP, 1871	1	
<i>Myrmoecia plicata</i> (ERICHSON, 1837)	3	
<i>Neobisnius lathrobioides</i> (BAUDI DI SELVE, 1848)	2	

Kurzflügler

Art (wiss.)	Kat.	Bem.
<i>Neuraphes carinatoides</i> (REITTER, 1909)	1	
<i>Neuraphes coronatus</i> SAHLBERG, 1883	1	
<i>Neuraphes parallelus</i> (CHAUDOIR, 1845)	1	
<i>Neuraphes praeteritus</i> (RYE, 1872)	0	1949 ⁰⁶⁾
<i>Neuraphes rubicundus</i> (SCHAUM, 1841)	2	
<i>Neuraphes ruthenus</i> MACHULKA, 1925	1	
<i>Neuraphes talparum</i> LOKAY, 1920	2	
<i>Notothecta confusa</i> (MÄRKEL, 1844)	2	
<i>Ocalea concolor</i> KIESENWETTER, 1847	0	1933 ¹¹⁾
<i>Ochtheophilum collare</i> (REITTER, 1884)	1	
<i>Ochtheophilus aureus</i> (FAUVEL, 1871)	1	
<i>Ochtheophilus flexuosus</i> MULSANT & REY, 1856	1	
<i>Ochtheophilus omalinus</i> (ERICHSON, 1840)	0	1963 ⁰⁷⁾
<i>Ochtheophilus rosenhaueri</i> (KIESENWETTER, 1850)	0	1951 ⁰¹⁾
<i>Ocypus tenebricosus</i> (GRAVENHORST, 1846)	0	1933 ¹¹⁾
<i>Oligota inflata</i> MANNERHEIM, 1830	3	
<i>Oligota parva</i> KRAATZ, 1862	3	
<i>Olophrum rotundicolle</i> (SAHLBERG, 1830)	0	1951 ⁰¹⁾
<i>Omaliium laticolle</i> KRAATZ, 1857	1	
<i>Orochares angustatus</i> (ERICHSON, 1840)	1	
<i>Othius lapidicola</i> MÄRKEL & KIESENWETTER, 1848	0	1933 ¹¹⁾
<i>Oxypoda bicolor</i> MULSANT & REY, 1853	1	
<i>Oxypoda doderoi</i> BERNHAUER, 1902	0	1914 ¹⁰⁾
<i>Oxypoda formosa</i> KRAATZ, 1856	0	1933 ¹¹⁾
<i>Oxypoda funebris</i> KRAATZ, 1856	3	
<i>Oxypoda miranda</i> ROUBAL, 1929	1	
<i>Oxypoda recondita</i> KRAATZ, 1856	2	
<i>Oxypoda skalitzkyi</i> BERNHAUER, 1902	0	1967 ⁰⁹⁾
<i>Oxypoda tirolensis</i> GREDLER, 1863	0	1914 ⁰⁴⁾
<i>Paederidus rubrothoracicus</i> (GOEZE, 1777)	0	1907 ⁰⁵⁾
<i>Paederidus ruficollis</i> (FABRICIUS, 1777)	1	
<i>Paederus balcanicus</i> KOCH, 1938	2	
<i>Paederus caligatus</i> ERICHSON, 1948	1	
<i>Paederus limnophilus</i> ERICHSON, 1948	0	1924 ⁰³⁾
<i>Pella erratica</i> (HAGENS, 1863)	1	
<i>Philonthus caucasicus</i> NORDMANN, 1837	0	MNVD ¹⁶⁾
<i>Philonthus confinis</i> STRAND, 1941	1	
<i>Philonthus coprophilus</i> JARRIGE, 1949	1	
<i>Philonthus cyanipennis</i> (FABRICIUS, 1792)	0	1933 ¹¹⁾
<i>Philonthus micantoides</i> BENICK & LOHSE, 1956	3	
<i>Philonthus nitidicollis</i> (LACORDAIRE, 1835)	1	
<i>Philonthus rufimanus</i> ERICHSON, 1840	0	1951 ⁰¹⁾
<i>Philonthus salinus</i> KIESENWETTER, 1844	3	
<i>Philonthus temporalis</i> MULSANT & REY, 1853	0	1951 ⁰¹⁾
<i>Philonthus ventralis</i> (GRAVENHORST, 1802)	1	
<i>Philorinum sordidum</i> (STEPHENS 1834)	1	
<i>Phloeopora nitidiventris</i> FAUVEL, 1900	0	1967 ⁰⁹⁾
<i>Phloeopora opaca</i> (BERNHAEUER, 1902)	1	
<i>Phloeopora scribae</i> EPPELSHEIM, 1884	2	
<i>Phyllodrepa melis</i> HANSEN, 1940	2	
<i>Phyllodrepa puberula</i> BERNHAUER, 1903	1	
<i>Phyllodrepa salicis</i> (GYLLENHAL, 1810)	1	
<i>Phyllodrepoidea crenata</i> (GANGLBAUER, 1895)	2	
<i>Placusa complanata</i> ERICHSON, 1839	2	

Art (wiss.)	Kat.	Bem.
<i>Placusa incompleta</i> SJÖBERG, 1934	1	
<i>Plataraea dubiosa</i> (BENICK, 1935)	1	
<i>Plataraea nigrifrons</i> (ERICHSON, 1839)	0	1951 ⁰¹⁾
<i>Platydomene angusticollis</i> (LACORDAIRE, 1835)	1	
<i>Platydomene sodalis sodalis</i> (KRAATZ, 1857)	0	1951 ⁰¹⁾
<i>Platystethus capito</i> HEER, 1839	2	
<i>Platystethus degener</i> MULSANT & REY, 1878	1	
<i>Plectophloeus nitidus</i> (FAIRMAIRE, 1858)	3	
<i>Pronomaea rostrata</i> ERICHSON, 1837	3	
<i>Pselaphaulax dresdensis</i> (HERBST, 1791)	0	1951 ⁰¹⁾
<i>Pseudomedon obscurellus</i> (ERICHSON, 1840)	1	
<i>Quedius infuscatus</i> ERICHSON, 1840	3	
<i>Quedius ochropterus ochropterus</i> ERICHSON, 1840	0	1933 ¹¹⁾
<i>Quedius riparius</i> KELLNER, 1843	2	
<i>Quedius semiaeneus</i> (STEPHENS, 1833)	1	
<i>Quedius truncicola</i> FAIRMAIRE & LABOULBÉNE, 1856	3	
<i>Rabigus tenuis</i> (FABRICIUS, 1792)	0	1901 ⁰²⁾
<i>Rhomphocallus bernhaueri</i> (SAINTE-CLAIRE DEVILLE, 1907)	1	
<i>Rhopalocerina clavigera</i> (SCRIBA, 1859)	1	
<i>Rhopalotella validiuscula</i> (KRAATZ, 1856)	0	1933 ¹¹⁾
<i>Rugilus geniculatus</i> ERICHSON, 1839	1	
<i>Rugilus mixtus</i> LOHSE, 1956	1	
<i>Rugilus similis</i> ERICHSON, 1839	0	1915 ¹⁴⁾
<i>Saulcyella schmidtii</i> (MÄRKEL, 1845)	0	MNVD ¹⁶⁾
<i>Scaphisoma subalpinum subalpinum</i> REITTER, 1880	1	
<i>Schistoglossa curtipennis</i> (SHARP, 1869)	3	
<i>Schistoglossa drusilloides</i> (SAHLBERG, 1876)	1	
<i>Scopaeus gracilis</i> (SPERK, 1835)	1	
<i>Scopaeus pusillus</i> KIESENWETTER, 1843	2	
<i>Scydmorephes minutus</i> (CHAUDOIR, 1845)	0	1949 ⁰⁶⁾
<i>Scydmorephes sparshalli</i> (DENNY, 1825)	2	
<i>Sepedophilus binotatus</i> (GRAVENHORST, 1802)	1	
<i>Sepedophilus bipustulatus</i> (GRAVENHORST, 1802)	1	
<i>Silusa rubra</i> ERICHSON, 1839	0	1907 ⁰⁵⁾
<i>Stenus bohemicus</i> MACHULKA, 1947	0	1988 ¹³⁾
<i>Stenus exspectatus</i> PUTHZ, 1965	1	
<i>Stenus glacialis glacialis</i> HEER, 1839	0	1914 ⁰⁴⁾
<i>Stenus guttula</i> MÜLLER, 1821	1	
<i>Stenus incanus</i> ERICHSON, 1839	0	1924 ⁰³⁾
<i>Stenus kiesenwetteri</i> ROSENHAUER, 1856	3	
<i>Stenus longitarsis longitarsis</i> THOMSON, 1851	2	
<i>Stenus ludyi</i> FAUVEL, 1886	1	
<i>Stenus melanopus</i> (MARSHAM, 1802)	1	
<i>Stenus niveus</i> FAUVEL, 1865	0	1914 ¹⁰⁾
<i>Stenus picipes brevipennis</i> THOMSON, 1851	1	
<i>Stenus picipes picipes</i> STEPHENS, 1833	3	
<i>Stenus proditor</i> ERICHSON, 1839	0	1933 ¹¹⁾
<i>Stenus pumilio</i> ERICHSON, 1839	0	1963 ⁰⁷⁾
<i>Stenus scrutator</i> ERICHSON, 1840	0	1915 ¹⁴⁾
<i>Stenus stigmula</i> ERICHSON, 1840	0	1883 ¹⁵⁾
<i>Tachinus elongatus</i> GYLLENHAL, 1810	2	
<i>Tachinus rufipennis</i> GYLLENHAL, 1810	1	
<i>Tachyporus pulchellus</i> MANNERHEIM, 1843	1	
<i>Tachyporus tersus</i> ERICHSON, 1839	1	

Art (wiss.)	Kat.	Bem.
<i>Tachyusa objecta</i> MULSANT & REY, 1870	1	
<i>Tachysida gracilis</i> (ERICHSON, 1837)	1	
<i>Taxicera deplanata</i> (GRAVENHORST, 1802)	2	
<i>Taxicera sericophila</i> (BAUDI DI SELVE, 1870)	1	
<i>Thamiaraea hospita</i> (MÄRKEL, 1844)	2	
<i>Thecturota marchii</i> (DODERO, 1922)	1	
<i>Thiasophila canaliculata</i> MULSANT & REY, 1875	0	1951 ⁰¹⁾
<i>Thinobius brevipennis</i> KIESENWETTER, 1850	1	
<i>Thinobius brunneipennis</i> KRAATZ, 1857	0	1915 ¹⁴⁾
<i>Thinobius ciliatus</i> KIESENWETTER, 1844	0	1998 ¹²⁾
<i>Thinobius longipennis</i> (HEER, 1841)	1	
<i>Thinobius pusillimus</i> (HEER, 1839)	0	1951 ⁰¹⁾
<i>Thinodromus dilatatus</i> (ERICHSON, 1839)	0	1963 ⁰⁷⁾
<i>Tomoglossa brakmani</i> SCHEERPELTZ, 1963	1	
<i>Tomoglossa heydemanni</i> LOHSE, 1977	1	
<i>Tomoglossa luteicornis</i> (ERICHSON, 1837)	1	
<i>Zoosetha inconspicua</i> (ERICHSON, 1839)	1	

Nomenklatur nach ASSING & SCHÜLKE (2006, 2012).

Abkürzungen und Erläuterungen, letzter Nachweis/Quelle (Spalte „Bem.“)

- ⁰¹⁾ - in BORCHERT (1951)
- ⁰²⁾ - in EGGERS (1901)
- ⁰³⁾ - in FEIGE & KÜHLHORN (1924)
- ⁰⁴⁾ - in HEINEMANN & IHSSSEN (1914)
- ⁰⁵⁾ - in HILLECKE (1907)
- ⁰⁶⁾ - in HORION (1949)
- ⁰⁷⁾ - in HORION (1963)
- ⁰⁸⁾ - in HORION (1965)

- ⁰⁹⁾ - in HORION (1967)
- ¹⁰⁾ - in PETRY (1914)
- ¹¹⁾ - in RAPP (1933)
- ¹²⁾ - in SCHÜLKE (1998)
- ¹³⁾ - in SCHÜLKE & UHLIG (1988)
- ¹⁴⁾ - in URBAN (1915)
- ¹⁵⁾ - in WAHNSCHAFFE (1883)
- ¹⁶⁾ - historische Belege im MNVD – Museum für Naturkunde & Vorgeschichte Dessau (nach SCHÖNE)
- ¹⁷⁾ - s. BLEICH et al., Angaben aus coleokat.de

Literatur

- ASSING, V. & M. SCHÜLKE (1999): Supplemente zur mitteleuropäischen Staphylinidenfauna (Coleoptera, Staphylinidae). – Ent. Bl. (Kelttern) **95**: 1–31.
- ASSING, V. & M. SCHÜLKE (2001): Supplemente zur mitteleuropäischen Staphylinidenfauna (Coleoptera, Staphylinidae). II. – Ent. Bl. (Jena) **97**: 121–176.
- ASSING, V. & M. SCHÜLKE (2006): Supplemente zur mitteleuropäischen Staphylinidenfauna (Coleoptera, Staphylinidae). III. – Ent. Bl. (Jena) **102**: 1–78.
- ASSING, V. & M. SCHÜLKE (2012): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 4, Staphylinidae I., 2. Aufl. – Spektrum, Heidelberg, 560 S.
- BLEICH, O., GÜRLICH, S. & F. KÖHLER (2018): Verzeichnis und Verbreitungsatlas der Käfer Deutschlands. – www.coleokat.de [download-Datum: 18.4.2018]
- BORCHERT, W. (1937): Mitteilungen über die Käfer Ostfalens. – Ent. Bl. (Krefeld) **33**: 66–72, 146–151.
- BORCHERT, W. (1951): Die Käferwelt des Magdeburger Raumes. – Magdeburger Forschungen, Bd. II, Mitteldeutsche Druckerei und Verlagsanstalt GmbH, Magdeburg, 264 S.
- EGGERS, H. (1901): Die in der Umgebung von Eisleben beobachteten Käfer. – Insektenbörse (Leipzig) **18**: 24–40.
- FEIGE, C. & F. KÜHLHORN (1924): In der Umgebung von Eisleben gefundene Käfer, welche in dem Verzeichnis von EGGERS nicht aufgeführt sind. – Ent. Bl. **20**: 17–26.
- FREUDE, H., HARDE, K. W. & G.A. LOHSE (1964): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 4 Staphylinidae I (Micropeplinae bis Tachyporinae). – Goecke & Evers, Krefeld, 264 S.
- HEIDENREICH, E. (1906/07): Verzeichnis der zwischen Saale, Elbe und Mulde beobachteten Staphylinen. – Entomol. Wochenbl. (Stuttgart) **23**: 194–195; **24**: 11–12, 15–16, 18–19.
- HEINEMANN, R. & G. IHSSSEN (1914): Ein neues Sammelgebiet arktisch-alpiner Käfer. – Ent. Bl. (Berlin) **10**: 9–12.
- HILLECKE, C. (1907): Verzeichnis der Käfer des nordöstlichen Harzrandes. – Schwanecke, Quedlinburg, 40 S.
- HORION, A. (1949): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. II Palpicornia-Staphylinidae (Außer Staphylinidae). – V. Klostermann, Frankfurt/M., 388 S.

- HORION, A. (1963): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. IX Staphylinidae, 1. Teil: Micropeplinae bis Euaesthetinae. – A. Feyel, Überlingen, 412 S.
- HORION, A. (1965): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. X Staphylinidae, 2. Teil: Paederinae bis Staphylininae. – Ph. C. W. Schmidt, Neustadt/Aisch, 335 S.
- HORION, A. (1967): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer Bd. XI Staphylinidae, 3. Teil: Habrocerinae bis Aleocharinae (ohne Subtribus Athetae). – Ph. C. W. Schmidt, Neustadt/Aisch, 419 S.
- JUNG, M. (2015a): Die Käfer (Coleoptera) der Colbitz-Letzlinger Heide. – In: Entomologen-Vereinigung Sachsen-Anhalt: Beiträge zur Naturlandschaft der Colbitz-Letzlinger Heide. – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt: SH **2015**: 267–289.
- JUNG, M. (2015b): Die Käferfauna der Binnendüne Aken (Coleoptera). – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt (Schönebeck) **23**: 73–83.
- JUNG, M. (2015c): Die Käferfauna des Schulmeisterberges bei Timmenrode am Harz. – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt (Schönebeck) **23**: 84–100.
- JUNG, M. (2018a): Ein Beitrag zur Uferkäferfauna eines Kiessees nördlich Wegeleben, Lkr. Harz (Coleoptera). – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt (Schönebeck) **26**: 3–11.
- JUNG, M. (2018b): Ein Beitrag zur Käferfauna des Elbeufers zwischen Aken und Hohenwarthe. – Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt (Schönebeck) **26**: 12–16.
- JUNG, M., APFEL, W., BURGARTH, K., RÜCKER, W.H. & M. JENTZSCH (2017): Coleoptera (Käfer). – In: JENTZSCH, M., GLINKA, T., LINK, J. & B. LEHMANN (2017): Einsatz eines Autokeschers im Ziegelrodaer Forst – Ergebnisse und Bemerkungen zur Methode (Arachnida: Araneae, Pseudoscorpiones; Insecta: Ephemeroptera, Odonata, Hemiptera, Coleoptera, Hymenoptera, Lepidoptera, Mecoptera, Diptera). – Hercynia N.F. **50**: 46–51.
- JUNG, M., MALCHAU, W., BÄSE, W., BÄSE, K., SCHÖNE, A. & H.J. KNOBBE (2013): Fundmitteilungen diverser Käfer im südöstlichen Unterharz. – In: EVSA e.V. (Hrsg.) (2013): Entomologische Untersuchungen im südöstlichen Unterharz. Entomologen-Vereinigung Sachsen-Anhalt (Schönebeck) SH: 211–223.
- KORGE, H. (1991): Liste der Kurzflügler (Coleoptera, Staphylinidae) von Berlin (West) mit Kennzeichnung der verschollenen und gefährdeten Arten (Rote Liste). – In: AUHAGEN, A.; PLATEN, R. & H. SUKOPP (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Berlin. – Landschaftsentwickl. Umweltforsch., (Berlin) **6**: 277–317.
- LOHSE, G.A. & W.H. LUCHT (1989): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 12, 1. Supplementband, Goecke & Evers, Krefeld, 346 S.
- LUCHT, W. & B. KLAUSNITZER (1998): Die Käfer Mitteleuropas, Bd.15, 4. Supplementband. Goecke & Evers, Krefeld und Gustav Fischer Verlag, Jena, Stuttgart, Lübeck, Ulm, 398 S.
- LÜBKE-AL HUSSEIN, M. (2004): Kommentierte Artenliste der Kurzflügelkäfer (Col., Staphylinidae) am ehemaligen Salzigen See (Mansfelder Land). – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **48**: 241–248.
- LÜBKE-AL HUSSEIN, M. (2019): Kurzflügelkäfer (Coleoptera; Staphylinidae). – In: KNAPP, S., HIRTZ, R., RUHL-HERPETZ, K. & S. KLOTZ (Hrsg.): Geschützte Natur in Halle (Saale). Eine Bestandsaufnahme der Tier- und Pflanzenwelt. Halle (Saale) 350 S.
- PETRY, A. (1914): Über die Käfer des Brockens unter besonderer Berücksichtigung der biogeographischen Verhältnisse. – Entomol. Mitt. (Berlin) **3**: 11–17, 49–57, 65–72, 97–102.
- QUEDENFELD, M. (1884): Einige seltenere Käferarten aus den Dessauischen Forsten a. d. Elbe und aus der Wittenberger Gegend. – Berliner entomol. Zeitschr. (Berlin) **18**: 179–180.
- RAPP, O. (1933): 7. Staphylinidae, 8. Pselaphidae und 18. Scapidiidae – In: RAPP, O.: Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie Bd. 1. – Selbstverl., Erfurt: 201–509, 557–579.
- SCHOLZE, P. (1999): Staphylinidae. – In: FRANK, D. & V. NEUMANN (Hrsg.): Bestandssituation der Pflanzen und Tiere Sachsens-Anhalts. – Ulmer, Stuttgart: 369–390.
- SCHOLZE, P. (2018a): Kurzflügler-Artendiversität (Coleoptera, Staphylinidae) in biotopspezifisch arrangiert kurzzeitig abgelagerten Schnittgrasködern (Teil 1). – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **62**: 139–144.
- SCHOLZE, P. (2018b): Kurzflügler-Artendiversität (Coleoptera, Staphylinidae) in biotopspezifisch arrangiert kurzzeitig abgelagerten Schnittgrasködern (Teil 2). – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **62**: 209–237.
- SCHOLZE, P., JUNG, M., SCHÖNE, A. & M. LÜBKE-AL HUSSEIN (2016): Kurzflügler (Coleoptera: Staphylinidae). Bestandssituation. S. 776–814.- In: FRANK, D. & P.H. SCHNITTER (Hrsg.): Pflanzen und Tiere in Sachsen-Anhalt. Ein Kompendium der Biodiversität. – Natur und Text, Rangsdorf, 1.132 S.
- SCHOLZE, P., LÜBKE-AL HUSSEIN, M. & M. JUNG (1998): Rote Liste der Kurzflügler (Coleoptera: Staphylinidae) des Landes Sachsen-Anhalt. – Ber. Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Halle), **30**: 30–43.
- SCHOLZE, P., LÜBKE-AL HUSSEIN, M., JUNG, M. & A. SCHÖNE (2004): Rote Liste der Kurzflügler (Coleoptera: Staphylinidae) des Landes Sachsen-Anhalt. – Ber. Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Halle) **39**: 272–286.
- SCHÖNE, A. (2013): Zur Fauna der Kurzflügelkäfer (Coleoptera, Staphylinidae) des südöstlichen Unterharzes. – In: EVSA e.V. (Hrsg.): Entomologische Untersuchungen im südöstlichen Unterharz. En-

- tomologen-Vereinigung Sachsen-Anhalt (Schönebeck) SH: 131–145.
- SCHÖNE, A. (2015): Zur Fauna der Kurzflügelkäfer (Coleoptera, Staphylinidae) im Genthiner Land. – In: EVSA e.V. (Hrsg.): Entomologische Untersuchungen im Genthiner Land (Sachsen-Anhalt). Entomologen-Vereinigung Sachsen-Anhalt (Schönebeck) SH: 121–142.
- SCHÖNE, A. (2018): Zur Fauna der Kurzflügelkäfer (Col., Staphylinidae) des Projektes „Dübener Heide“. – In: EVSA e.V. (Hrsg.): Entomofaunistische Untersuchungen in der Dübener Heide – Teilbereich Sachsen-Anhalt. Entomologen-Vereinigung Sachsen-Anhalt (Schönebeck) SH: 248–280.
- SCHÖNE, A. (2019): Teilverzeichnis Sachsen-Anhalt. – In: BLEICH, O., GÜRLICH, S. & F. KÖHLER: Verzeichnis und Verbreitungsatlas der Käfer Deutschlands. – World Wide Web electronic publication www.coleokat.de [11.01.2019]
- SCHÜLKE, M. (1998): Zur Identität einiger westpaläarktischer Arten der Gattung *Thinobius* KIESENWETTER, 1844 (Col., Staphylinidae, Oxytelinae). – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **42**: 127–138.
- SCHÜLKE, M. & M. UHLIG (1988): Faunistisch neue und bemerkenswerte Kurzflüglerarten aus der DDR (Coleoptera, Staphylinidae, Micropeplinae-Tachyporinae). – Entomol. Nachr. Ber. (Dresden) **32**(1): 1–15.
- URBAN, C. (1915): Verzeichnis der in der Umgebung von Magdeburg aufgefundenen Staphyliniden. – Mitt. entomol. Ges. Halle (Berlin) **8/9**: 12–39.
- WAHNSCHAFFE, M. (1883): Verzeichnis der im Gebiet des Aller-Vereins zwischen Helmstedt und Magdeburg aufgefundenen Käfer. – Eyraud, Neuhaldensleben, 456 S.

Anschriften der Autoren

Dr. Marita Lübke-Al Hussein
Malachitweg 24
06120 Halle (Saale)
E-Mail: luebke@landw.uni-halle.de

Andreas Schöne
Krosigkstr. 3a
06842 Dessau
E-Mail: anschoene@gmx.de

Dr. Paul Scholze
Im Osterfeld 31
06507 Gernrode
E-Mail: paul.scholze@web.de

Manfred Jung
Hauptstr. 26a
38822 Athenstedt
E-Mail: manfred.jung.col@gmx.de